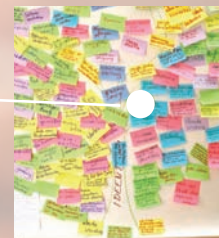


MODERATION IN DER NACHHALTIGKEIT

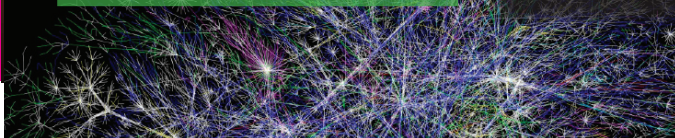
MIN WEITERBILDUNG 2016

MODERATION ZUR UNTERSTÜTZUNG GLOBALER, NATIONALER UND LOKALER NACHHALTIGKEITSENTWICKLUNG

IM KONTEXT DER THEMEN
GLOBALE NACHHALTIGKEITS-ZIELE (SDGs),
FLÜCHTLINGS-INTEGRATION
NATIONALE KLIMASCHUTZZIELE SOWIE AUCH
SOZIALER BEWEGUNGEN, NEUER WIRTSCHAFTSWEISEN, U.A.



„Ganz einfach: Weil es in der Nachhaltigkeit authentische Persönlichkeiten mit Kompetenzen in neuen Formen der professionellen Prozessgestaltung und der exzellenten Moderation braucht!“



MODERATION IN DER NACHHALTIGKEIT (MiN)

MI-N-WEITERBILDUNG FÜR MODERATOREN/INNEN

ZEITRAUM: 1. HALBJAHR 2016



MODERATION IN DER NACHHALTIGKEIT (MiN)

Dieser zweiteilige berufsbegleitende Weiterbildungskurs für Teilnehmern/innen aus Verwaltungen, Netzwerken, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Unternehmen und Wissenschaft ist ein Angebot für Praktiker/innen mit ersten Moderationserfahrungen. Geleitet wird der Kurs von Moderatorinnen mit langjähriger Erfahrung in Prozessen der Nachhaltigkeit und in der Weiterbildung. Sie vermitteln erlebnisorientiert, unter Nutzung aktueller Materialien und entlang der Bedarfe der Teilnehmer/innen alltagspraktisches Moderationswissen und Hintergrundinformationen.

„Wir stehen in der Praxis der Moderation und des Nachhaltigkeitsdiskurses und garantieren eine enge Verbindung von Praxis und Lernprozess in Ihrer Weiterbildung.“

- Nachhaltigkeit verstehen wir als Transformationsprozess. Kompetenzen der Selbstentwicklung und Selbststeuerung betrachten wir als wesentliche Erfolgsfaktoren der kollektiven Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft.
- Moderation sehen wir als neue Führungskompetenz zur Veränderung und Weiterentwicklung komplexer Systeme. In unserer systemischen Herangehensweise geht es auch darum zu lernen, wie Veränderungsprozesse von Führungskräften navigiert werden können.
- In den Kursen stellen wir Ihnen aktuelle und bewährte Werkzeuge für dialogische Interventionen vor und erarbeiten diese mit Ihnen anhand praktischer Fälle. Dazu gehören einfache Anwendungen wie auch sehr komplexe, umsichtig gestaltete und effizient durchgeführte transdisziplinäre Dialoge zwischen Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, zivilgesellschaftlichen Initiativen, sozialen Bewegungen und anderen. Denn in Nachhaltigkeitsprozessen müssen Akteure, Stakeholder und alle Bürger/innen einbezogen sein. Es geht um wirkungsvolle Partizipation.“

Da es sich hier um ein Weiterbildungsangebot mit Trainingscharakter handelt, wird Teilnehmenden unter Anleitung die Möglichkeit gegeben, zwischen den Terminen und im optionalen Zusatztermin in kleinen Arbeitsgruppen auf digitaler Ebene zu trainieren (gemeinsame Reflexion, Begleitung bei aktuellen Projekten und kollegiale Fallbearbeitung).

Termine: 2,5 Tage je im März und Mai 2016; plus 2,5 Tage Juni 2016 (optional)

MODERATION IN DER NACHHALTIGKEIT (MIN)

THEMEN DER WEITERBILDUNG

Was sind die Erfolgsfaktoren von *Moderation in der Nachhaltigkeit*?
Wie kann ich vertrauensvolle Beziehungen innerhalb und außerhalb der eigenen Institutionen aufbauen?
Wie kann ich Akteure motivieren, sich mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und ihren Kapazitäten an Dialogen und Gemeinschaftsvorhaben zu beteiligen?
Mit welchen Methoden und Verfahrenstechniken können wir große und kleine Gruppen verschiedener Stakeholder, Akteure und Bürger/innen am besten ins Gespräch bringen?
Wie können individuelle und kollektive Kapazitäten für die konstruktive und erfolgreiche Lösung komplexer sozialer, politischer und ökologischer Herausforderungen aufgebaut und gestärkt werden?
Wie können wir Dialog, Beteiligung und Zusammenarbeit effektiv nutzen, um Nachhaltigkeit voranzubringen?
Wie werden mittel- und langfristige Dialog- und Beteiligungsprozesse gestaltet? In welchen Situationen sind solche Prozesse angemessen, in welchen nicht?
Wie lassen sich unproduktive Konflikte und lähmende Blockaden vermeiden?
Was bedeutet Führung im Kontext von Nachhaltigkeit?
Wie können sich die Moderatoren/innen stärken, wie die Stärken ihrer eigenen Persönlichkeit in die Moderation einbringen?

IHRE VORTEILE UND NUTZEN DER WEITERBILDUNG

Stakeholder-Dialoge, Partnerschaftsprojekte und Prozesse der Beteiligung von Bürger/innen spielen in der Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. Anders können wir der Komplexität der Herausforderungen nicht begegnen oder kreative Lösungen für die Konkurrenz um knappe Ressourcen finden. Es fehlt jedoch vielfach an konkreten Erfahrungen damit. Sie möchten als aus Ihrer Einrichtung (Verwaltung, Netzwerk, zivilgesellschaftlichen Organisation, Unternehmen oder Wissenschaft) heraus gern mit anderen Abteilungen, mit Akteuren oder Bürger/innen effektiver kommunizieren und zusammenarbeiten? Sie möchten Ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten, und Kapazitäten, solche Prozesse effektiv und effizient zu gestalten und zu moderieren weiter ausbilden?

Das Weiterbildungsangebot *Moderation in der Nachhaltigkeit* (MiN) unterstützt Sie

- fehlende Fähigkeiten und Fertigkeiten aufzubauen und einzuüben,
- das notwendige Hintergrundwissen zu erwerben und es im Austausch zu vertiefen,
- sich mit anderen über die Erfahrungen mit Dialog- und Beteiligungsprozessen auszutauschen, und
- begleitet Sie während der Kursdauer bei konkreten Vorhaben im Arbeitsalltag.

Sie haben über den Kurs hinaus die Möglichkeit, im entstehenden Kompetenz-Netzwerk von Moderatoren/innen in der Nachhaltigkeit mitzuwirken.



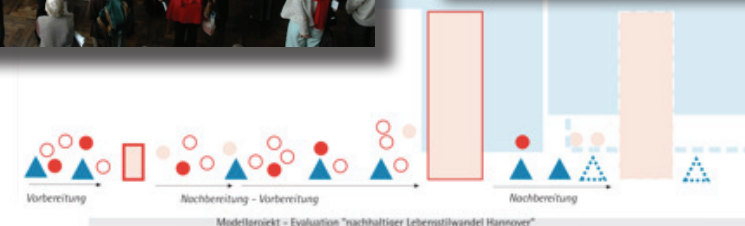
MI N KANN IHRE LERNZIELE UNTERSTÜTZEN ...

- ein grundsätzliches Verständnis von Moderation, Dialog und Stakeholder-Prozessen entwickeln;
- Stakeholder / Akteure in der Nachhaltigkeit identifizieren und analysieren;
- mit verschiedenen Akteuren, Stakeholdern und Bürger/innen effektiv kommunizieren und zusammenarbeiten;
- verschiedene Arten von Dialog, Engagement und Beteiligung kennenlernen und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen besser verstehen;
- Qualität von Dialogen besser verstehen, und wie man sie fördern kann; Vorteile und Risiken erkennen und damit arbeiten;
- Moderationsmethoden für große und kleine Gruppen und für verschiedene Zwecke kennenlernen, ausprobieren und einüben;
- Kriterien der Auswahl von Moderationsmethoden, Moderator/innen und Teilnehmer/innen kennenlernen;
- Dialog- und Beteiligungsprozesse planen, durchführen und moderieren lernen;
- sich mit Fragen der Führung in Stakeholder-Prozessen auseinandersetzen;
- die eigene Persönlichkeit als Moderator/in weiterentwickeln.



METHODEN

Im Kurs wird mit einer vielfältigen Mischung von Lehr- und Lernmethoden gearbeitet. Dazu gehören u.a. Präsentationen, praktische Übungen, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit, individuelle Reflexionen, Filme, Gruppendiskussionen.





DER ABLAUF IM ÜBERBLICK / TERMINE 2016

5-tägiger **Grundkurs: 02.-04. März 2016** (Teil 1) und **18.-20. Mai 2016** (Teil 2)
2,5-tägiges **Praxistraining: 22.-24. Juni 2016** (optional)

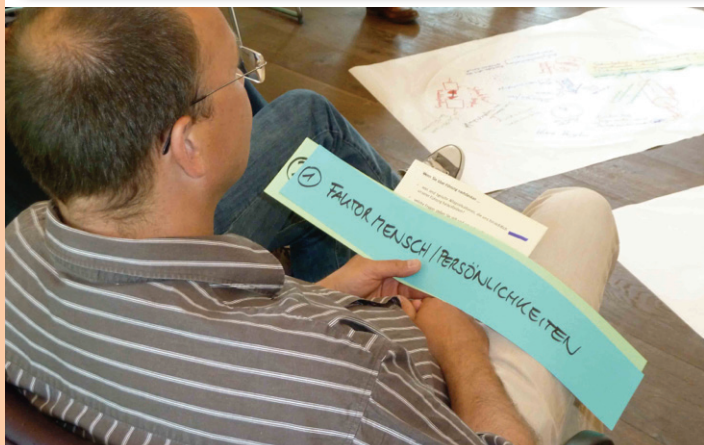
PRAXISTRAINING

Bereits zwischen den Kursen Teil 1, 2 und dem Teil Praxistraining wird die Möglichkeit des berufsbegleitenden Austausches und Übens in Form selbstorganisierter „Projektarbeit“ angeregt. Es handelt sich dabei um ein Zusatzangebot, welches den Teilnehmer/innen empfohlen wird - jedoch keine Pflicht ist. Darauf aufbauend wird im Praxistraining vertiefend die Entwicklung des eigenen Moderationsstils und die Arbeit an Fragestellungen individuellen Arbeitskontexten unterstützt. Dieser Teil wird zur praktischen Vertiefung/ Festigung der im Grundkurs neu erlernten Inhalte empfohlen.



ABSCHLUSS-BESCHEINIGUNG

Die Teilnehmer/innen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme eine Bescheinigung über ihre Teilnahme und die absolvierten Lerninhalte.



Wie kann ich nach Abschluss der Weiterbildung weiter partizipieren?

Das Kursprogramm wird in den kommenden Jahren weiter wachsen. Es ist unser Anliegen, Bildungsräume und -angebote zu schaffen, die es einer stark wachsenden Gruppe professioneller Moderatoren/innen ermöglichen, sich berufsbegleitend miteinander zu vernetzen. Auch nach Kursende wollen wir den professionellen Austausch unterstützen sowie das gemeinsame Lernen miteinander pflegen, um so das Kompetenzfeld *Moderation in der Nachhaltigkeit* (MiN) gemeinsam weiter zu entwickeln.

Wir bereiten dazu u.a. vor:

- Alumni-Netzwerk und Webplattform-Pestel-HUB für freie Moderatoren/innen
- FresHUp-Jahrestagung
- Aufbaukurse und Intensivtrainings für erfahrenere Moderator/innen
- Supervisionsangebote

MODERATION IN DER NACHHALTIGKEIT



ORT DER WEITERBILDUNG

Veranstaltungsort ist das Tagungshaus Stephansstift in Hannover. Es ist sehr gut mit dem ÖPNV oder auch mit dem Auto erreichbar und wunderbar am Stadtwald gelegen. Weitere Informationen s.u. www.zeb.stephansstift.de.

ANBIETER DER WEITERBILDUNG

Weiterbildungsträger ist das Pestel Institut in Kooperation mit Andrea Steckert und Dr. Minu Hemmati. Beide Expertinnen lernten sich auf einer Konferenz zu Partizipationsverfahren im Jahr 2012 kennen. Seither arbeiteten sie mehrfach in größeren Projekten zusammen. In 2014 entschieden sie, ihr erworbenes Wissen gemeinsam in berufs begleitenden Trainings und Weiterbildungen zur Verfügung zu stellen. So konzipierten sie vorliegende Weiterbildung, deren Urheberinnen und Kursleiterinnen sie sind.

Das Pestel Institut ist ein idealer Träger dieses Angebotes. Es arbeitet seit über 40 Jahren im Bereich Nachhaltigkeitsentwicklung als Forschungsinstitut und Dienstleister. Bekannt wurde sein Gründer Eduard Pestel u.a. auch durch seine Mitbegründung des Club of Rome sowie als Initiator der Forschungsarbeiten, die 1972 unter dem Titel „The Limits to Growth/ Die Grenzen des Wachstums“ veröffentlicht und weltweit wahrgenommen wurden. Dieser Tradition bis heute verpflichtet, erstellt das Pestel Institut Gutachten und wissenschaftliche Studien für private und öffentliche Auftraggeber, darunter Energieversorgungsunternehmen, Verbände, Städte und Gemeinden sowie Ministerien. Seit 2012 unterstützt das Institut transdisziplinäre Kommunikationsprojekte, im Kontext der Nachhaltigkeitsentwicklung, auch durch professionelle Moderation.



DIE KURSLEITERINNEN



Dr. Minu Hemmati

ist Diplom-Psychologin mit Schwerpunkt Klinische Psychologie, und hat im Bereich Umwelt- und Organisationspsychologie promoviert. Sie lebt und arbeitet von Berlin aus.

Minu Hemmati war 1992-98 Wissenschaftliche Assistentin an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken (Sozialpsychologie, Umweltpsychologie, Geschlechterforschung). Seit 1998 arbeitet sie als unabhängige Beraterin und Moderatorin mit internationalen Organisationen, Regierungen, zivilgesellschaftlichen Gruppen, Unternehmen, Frauennetzwerken und Forschungsinstituten zusammen. Schwerpunkte: Design und Moderation von Multi-Stakeholder-Prozessen und -Dialogen, in denen vielfältige Perspektiven und Interessen zu nachhaltigen Lösungen beraten und integriert werden; politische Partizipation und Corporate Stakeholder Engagement; Kommunaler Klimaschutz; Gender und Nachhaltigkeit / Klima; Coaching. Langjährige Erfahrung mit Politikprozessen auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene, als Projektkoordinatorin, Trainerin und Evaluatorin in Industrie- und Entwicklungsländern.

Minu Hemmati ist außerdem seit langem in der Weiterbildung tätig, an Universitäten wie der ETH Zürich und unabhängigen Instituten wie der World Peace Academy (Universität Basel; jetzt swisspeace). In den kurzen oder längeren Kursen mit unterschiedlichen Teilnehmer/innen liegt es ihr besonders am Herzen, die verschiedenen Dimensionen von Veränderungen zu reflektieren, die auf dem Weg zu nachhaltigen Entwicklungen eine Rolle spielen, von individuellen Lern- und Wachstumsprozessen über die Entwicklung von Beziehungen bis zur Umgestaltung von Institutionen und der Weiterentwicklung unserer Kultur(en). Außerdem achtet sie darauf, dass Moderator/innen sich selbst gut kennen. Dies ist wichtig, damit sie ihre Stärken und Talente bestmöglich einbringen, und um ihre Reaktionen auf das Geschehen in der Gruppe zu nutzen, den Prozess zu verstehen und zu unterstützen. Schließlich sind ihr die neuen Nachhaltigkeitsziele, die die Vereinten Nationen in 2015 verabschiedet wurden, ein besonders Anliegen. Was es mit diesen 17 Zielen auf sich hat, und wie wir sie in unserer Arbeit nutzen können, wird deshalb auch Gegenstand des Kurses sein. Minu Hemmati hat zwei Bücher und über 50 Artikel, Buchkapitel, und Berichte publiziert – z.B. „Multi-stakeholder Processes for Governance and Sustainability – Beyond Deadlock and Conflict“ (Earthscan, 2002) und „Participatory Dialogue – Towards a Stable, Safe and Just Society for All“ (Vereinte Nationen, 2007). Sie ist Ko-Autorin des 2015 erschienenen „The MSP Guide – How to Design and Facilitate Multi-stakeholder Partnerships“ (Zentrum für Entwicklungsinnovation, Universität Wageningen).

Sie ist Mitglied des Vorstands von EcoAgriculture Partners International (www.ecoagriculture.org) und der Jury des International ReSource Award der Swiss Re; Mitbegründerin von GenderCC – Women for Climate Justice (www.gendercc.net); und Mitgründerin von CatalySD e.V. (in Gründung, www.catalysd.org).

Kontakt, Publikationen, etc. über www.minuhemmati.net



Andrea Steckert

ist Dipl.-Kommunikationsdesignerin, Großgruppenmoderatorin, systemische Organisationsentwicklerin und systemischer Management-Coach. Sie ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und lebt und arbeitet von Hannover/Berlin aus.

Andrea Steckert leitet den Weiterbildungsbereich *Moderation in der Nachhaltigkeit* (MiN) und bringt ihre langjährigen Praxiserfahrungen und Kenntnisse als Prozessexpertin und Großgruppenmoderatorin ein. Sie ist Netzwerk-Partnerin des Pestel Instituts, des Instituts f. angewandte Kreativität (IAK), des Instituts EBUS, sowie weiterer Netzwerke. In unterschiedlichen Teams, Projektkonstellationen und Arbeitszusammenhängen unterstützt sie seit 25 Jahren in Ost- und Westdeutschland prozessverantwortliche Einzelpersonen und Teams aus Wirtschaftsunternehmen, aus Organisationen, Netzwerken, Sozialen Bewegungen, wissenschaftlichen Einrichtungen, öffentlichen Verwaltungen und der Politik ganz praktisch bei Entwicklungsprozessen wertebasierter, nachhaltiger Kultur(en) auf individueller und kollektiver Ebene. Schwerpunktthemen sind u.a.: CSR, die Umsetzung der Ziele Klimaschutz, SDGs, des Atomausstieg, der Flüchtlings-Integration. Partizipation, selbstgesteuertes Lernen, Bewusstseinsentwicklung, Veränderung, Transformation und Kollaboration unterstützt Andrea Steckert durch: Beratung; erlebnisorientierte Inputs; Coaching-Programme/Kreativitäts-Trainings zur Führungskräfteentwicklung; Supervision; Prozessdesigns sowie Großgruppen-Moderationen zum strukturierten Austausch, zur Reflektion, zur Entfaltung individueller und kollektiver Intelligenz/Kreativität, zur Strategieentwicklung, zur Maßnahmenplanung und Prototypenentwicklung. Zur Unterstützung generativer, wie auch regenerativ wirkender Dialoge und Co-Creating-Werkstätten nutzt sie Soziale Techniken, Moderations-Verfahren und Kreativitäts-Methoden. Sie können den Wandel handlungsleitender Einstellungen und des Bewusstseins der Beteiligten erleichtern. Sie sind interaktiv, innovativ, professionell, praxis- und anwendungsbezogen und setzen damit nachhaltige Entwicklungsprozesse in Gang. Die Entfaltung eigener subtiler kommunikativer, multisensueller und integraler Kompetenzen sowie auf die Fähigkeit zur Einbindung der individuellen und kollektiven Kreativität der Beteiligten ist für die Moderation solcher komplexer Prozesse bedeutsam.

Andrea Steckert ist Mitgesellschafterin der Pestel Institut gGmbH. Bis 2015 war sie drei Jahre Partnerin im Kernteam des international tätigen Institut für angewandte Kreativität (IAK Köln, gegr. 1970, erstes deutsches Kreativitätsinstitut). Ihre Führungserfahrung sowie praktische Expertise zur Prozessgestaltung und Beratung in Kommunikationsprojekten zur systemischen Entwicklung von Organisationskulturen erwarb sie 2009-12 als Geschäftsführerin bei EBUS Institut für Entwicklungsberatung und Supervision sowie 1990-2008 als Geschäftsführerin einer CI/CD-Agentur und Teamleiterin, Unit: Identity-Strategy, Creativity. Seit 1992 erwarb sie Lehrererfahrungen an IHK Bildungseinrichtungen und als Hochschuldozentin (HAWK).

Kontakt +49 (0)172 7230392, steckert@pestel-institut.de

MITMACHEN

KONTAKT

PESTEL INSTITUT gGmbH
Gretchenstraße 7
D-30161 Hannover
Tel. (0511) 9 90 94 40
Fax (0511) 9 90 94 30

Ansprechpartnerin: Andrea Steckert
moderation@pestel-institut.de
www.pestel-institut.de

Geschäftsführer: Matthias Günther
HRB 208651 Steuernummer: 25/207/10610

PREIS UND ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Der Komplett-Preis (Grundkurs+Praxisteil) beträgt 2700 Eur. Der Preis für die Weiterbildung im Grundkurs (einzeln) beträgt 2200 Eur. Bei späterer Nachbuchung betragen die Gebühren für den Praxisteil 800 Eur. Alle Preise verstehen sich brutto pro TN, inkl. Pausengetränke und Mittagessen.

Gruppenrabatte für TeilnehmerInnen aus derselben Organisation:

Komplett-Paket -> ab 3 Personen 200 Eur p.P.,
Komplett-Paket -> ab 5 Personen 300 Eur p.P.,

Zahlungsvarianten

(1) Zahlungsfrist 2/3 der Gesamtsumme bis spätestens 05.02.2016 und Restsumme bis spätestens 1.05.2016. Es zählt der Zahlungseingang beim Pestel Institut.

(2) Bei Vollzahlung bis 05.01.2016, 3 % Skonto.

(3) Bei Zahlung in fünf Raten (Feb – Juni 2016) 3% Aufschlag und Einzug per Lastschrift.



ANMELDUNG

Ihre Anmeldung senden Sie uns bitte ausschließlich schriftlich.

Sie erhalten dann von uns eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung zu der Weiterbildung.

Wichtig, bitte geben Sie in Ihrer Anmeldung an: Name, Vorname, Institution, Funktion, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Datum der Anmeldung und Unterschrift (ggf. digitalisiert) sowie die von Ihnen gewünschte Zahlungsweise.

Die Geschäftsbedingungen (Stand 07/2015) des Weiterbildungsträgers Pestel Institut gGmbH für das Seminare- und Workshopangebot *Moderation in der Nachhaltigkeit* (MiN) **werden durch die Anmeldung als erhalten, gelesen und akzeptiert bestätigt.** Wir senden Ihnen diese gern auf Anfrage zu, sofern sie Ihnen noch nicht vorliegen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Zimmer mit Frühstück und Abendessen werden von den Teilnehmenden direkt im Tagungshaus Stephansstift (soweit verfügbar) oder in der näheren Umgebung gebucht und abgerechnet.

Stephansstift – Zentrum für Erwachsenenbildung
Hotel und Tagungshaus Hannover
Kirchröder Straße 44
30625 Hannover
Tel.: 0511 5353-311
E-mail: rezeption@zeb.stephansstift.de
Internet: zeb.stephansstift.de